



2021

Jahresbericht

Liebe Freunde und Freundinnen,  
liebe Wegbegleiter\*innen,  
liebe Leserinnen und Leser,

Rolf Lang beschrieb das Jahr 2021 mit den Worten: „Man muss mit Allem rechnen – auch mit dem Guten!“ Wir sind sehr glücklich, dass wir trotz einiger Hindernisse auf ein positives und gutes Stiftungsjahr zurückschauen können.

Zum Beispiel auf die Frühjahrsweinversteigerung der Hessischen Staatsweingüter im Kloster Eberbach, die für uns den ganz besonderen Benefizwein „1921er Assmannshäuser Höllenberg“ zur Verfügung stellten und aus dessen Erlös wir unser Projekte „Mission: wir alle“ weiter finanzieren konnten.

Mit unserer spontan entwickelten Veranstaltungsreihe „Kultur am Donnerstag“ konnten wir ein kleines Kulturprogramm von Juni bis September auf die Beine stellen, um Kulturschaffenden und Kleinkünstlerinnen und -künstlern unterstützende Hutkonzerte im Jugendpark zu ermöglichen und der Bevölkerung, die sich nach Kultur und Begegnung sehnte, eine Freude zu machen.

Ein besonderer Moment war die Übergabe von gespendeten Laptops an benachteiligte Schüler\*innen, die bis dato nicht mit den notwendigen Endgeräten für das Homeschooling ausgestattet waren. 5 Jugendliche waren überglücklich, als Halil und Khaled, zwei Mitglieder des Arbeitskreises für Vielfalt und Integration, die Laptops übergaben.

Neben der Nähkompetenz hat sich auch die Sprachkompetenz der Teilnehmerinnen der Nähwerkstatt 4Freude bei „Schaffen und Schwätzen“ hervorragend entwickelt. Als wunderbaren Nebeneffekt konnten wir ein wachsendes Selbstbewusstsein bei den Damen feststellen. Sükran macht ein berufsvorbereitendes Praktikum und Shaymas Nähkenntnisse haben sich so gut entwickelt, dass sie neuen Teilnehmerinnen die einzelnen Schritte zur Herstellung eines Nähprodukts erklären kann. Dieses Projekt entfacht große Freude in uns.

Von November 2020 bis Juni 2021 konnten keine persönlichen Begegnungen stattfinden. Gut, dass wir schnell lernten, mit den Online-Meeting-Tools umzugehen und somit die „Völkermühle am Rhein“ als Onlineveranstaltung stattfinden konnte. Pro Veranstaltung hatten wir ca. 50 dankbare Teilnehmer\*innen, die sich freuten, über die Meeting-Plattform ins Gespräch zu kommen.

Nun hoffen wir, dass wir 2022 wieder mehr reale Begegnungen ermöglichen können. U.a. planen wir im Juni das „Soul-Food-Festival“ im Jugendpark der Kulturen. Speisen und Musik fremder Länder – Nahrung für die Seele.

Kultur am Donnerstag wollen wir gerne mit einem geänderten Konzept von Juni – September 2022 fortführen.

Die Völkermühle am Rhein, das Völkerkino und das Völkercafé stehen in den Startlöchern. Wir freuen uns sehr, wenn wir uns voraussichtlich nach Ostern wieder bei verschiedenen Veranstaltungen „live“ begegnen können.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich,  
herzlichst  
Ihre



Gabriele Roncarati  
Geschäftsführerin



Rolf Lang  
Vorstandsvorsitzender

## Leitbild

(Stand 06.02.2018)

Wir sind begeistert von der Idee eines lebendigen Miteinanders aller gesellschaftlichen Gruppen und Kulturen in Deutschland.

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt und Respekt grundlegend für den Zusammenhalt einer Gesellschaft sind und dass alle Menschen über gleiche Grundrechte und ein Recht auf Lebensfreude verfügen.

Daher setzen wir uns ein für die Integration, Förderung und Teilhabe von Menschen, die aufgrund ihrer nationalen, politischen, ethnischen oder religiösen Herkunft von Benachteiligung und Ausgrenzung bedroht sind.

Wir fördern kulturelle Toleranz und internationale Gesinnung.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit anderen gesellschaftlichen Initiativen zusammen, die diese Ziele teilen.

3

---

# Der Vorstand:



Dipl. Kfm.  
**Rolf Lang**

Supervisor, Coach  
und Organisationsberater,  
Stifter und Urenkel von  
Philipp Kraft

Mit meinem Engagement in der Philipp-Kraft-Stiftung möchte ich Art. 14 Absatz 2 unseres Grundgesetzes ernstnehmen: Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Gleichzeitig geht es mir darum, einen Beitrag zur Sicherung und Förderung des freien, demokratischen und solidarischen Miteinanders in unserer Gesellschaft zu leisten.“



**Ulrich  
Bachmann**

Verwaltungsjurist,  
Kulturveranstalter,  
Vinothekar

„Integration, Förderung und Teilhabe gehen für mich von dem Grundverständnis aus, dass es normal ist, verschieden zu sein, und das Andere bzw. das Fremde nur fremd ist, solange man es nicht kennt und nichts darüber weiß. Und da wir nicht nur verantwortlich sind für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun, ist Engagement erforderlich.“



Dipl.-Ing.  
**Rainer Berthold**

Geschäftsführer  
eines mittelständischen  
Unternehmens i.R.

"In anderen Zeiten waren Deutsche froh, dass sie als Geflüchtete aufgenommen und unterstützt wurden, um in das Gemeinwesen integriert zu werden. Geschichte wiederholt sich mit anderen Vorzeichen. Wir müssen sicherstellen, dass Integration für unser aller Wohl als gesamtwirtschaftliche Aufgabe gelingt."



Dipl. Päd.  
**Benjamin Bulgay**

systemischer Therapeut/  
Familientherapeut (DGFS)  
wiss. MA HS Rhein-Main,  
Leiter LERNPLANET (Inst.  
f. multilinguale Erziehungs-  
hilfe + Familientherapie)  
Präventionsrat Wiesba-  
den, Leiter Arbeitsgruppe  
Migration + Integration.

„Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein; sie muss zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“ (Goethe)

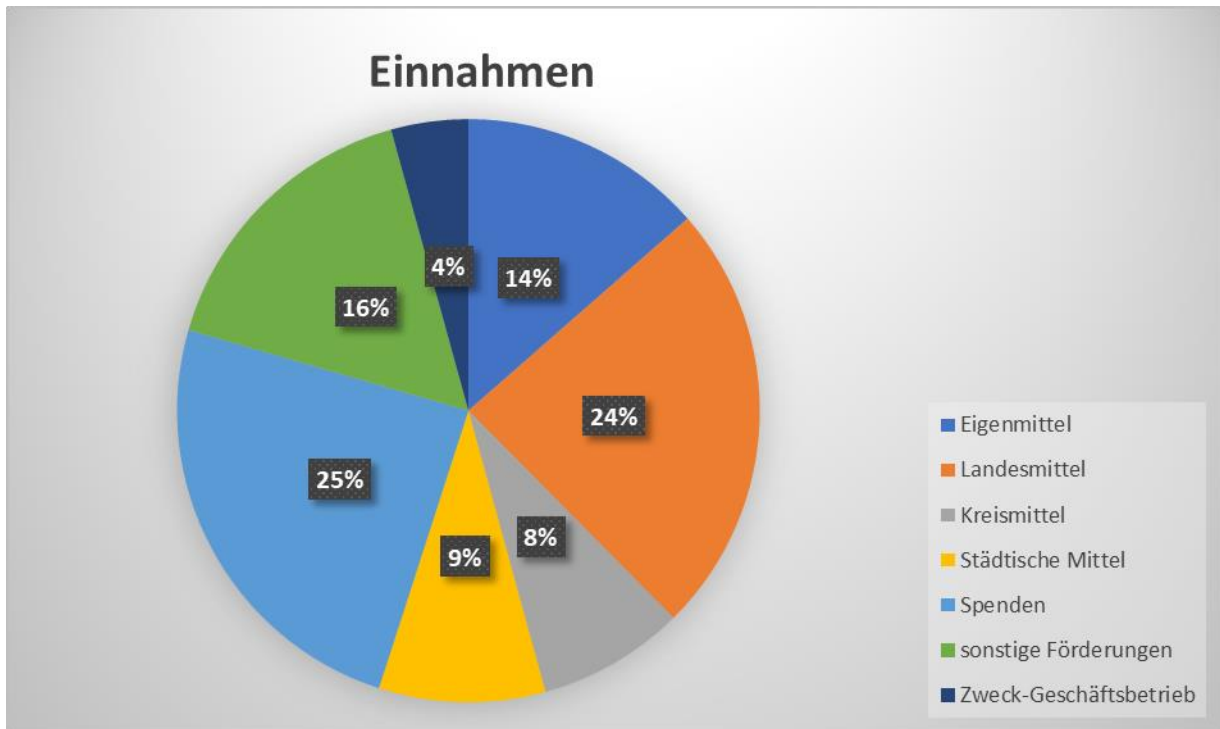


**Gabriele  
Roncarati**

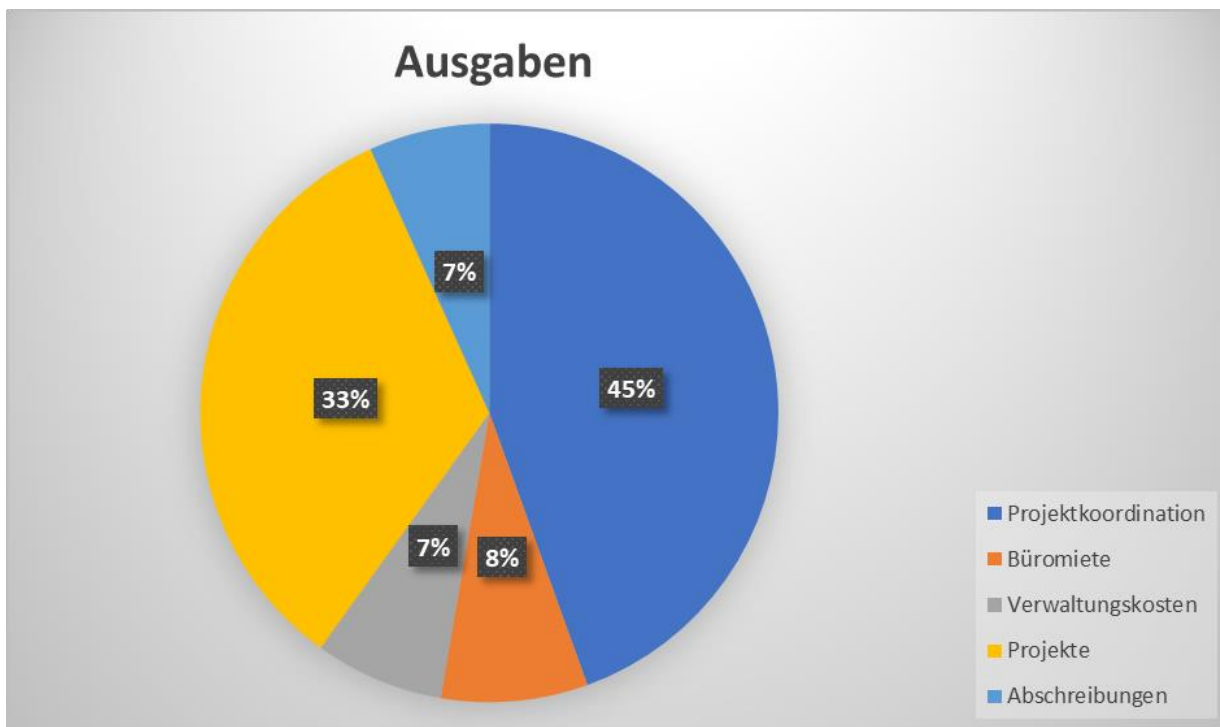
Geschäftsführung

Mehr als 20 Prozent der in Deutschland lebenden Menschen, ihre Eltern oder Großeltern haben Migrationserfahrung. Einwanderung verändert eine Gesellschaft. Nutzen wir die Chance, voneinander zu lernen, um auch weiterhin in einer freien und bunten Gesellschaft leben zu können.

## Aufteilung des Stiftungshaushalts von 121.000 € im Jahr 2021:



5



# Gute Projekte brauchen ein gutes Team:

Wie erreichen wir Menschen? Wie gewinnen wir ihr Vertrauen? Wie verhindert man, dass Projekte scheitern? Hier spielen die Teamleiter\*innen in den Projekten eine Schlüsselrolle. Ihr Sachverstand, ihre Leidenschaft und Erfahrung sind unverzichtbar für das Gelingen der Projekte:

## Arbeitskreis für Vielfalt und Integration:



**Halil Akdeniz**

(Nachname auf Wunsch geändert)



**Khaled Hussein**



**Marion Berg**

Der Arbeitskreis Vielfalt und Integration ist aus unserer Veranstaltungsreihe Völkercafé hervorgegangen. Er bildet einen institutionalisierten Rahmen für die Selbstorganisation von Migrant\*innen und zugewanderten Menschen, die bereits über Integrationserfahrungen und entsprechende Sprachkenntnisse verfügen und diese an andere betroffene Menschen und Familien weitergeben wollen. Perspektivisch soll der Arbeitskreis die Möglichkeit für Bürgerengagement unter Migrant\*innen und Zugewanderten fördern.

6

## Kulturvermittlung:



### **Dr. Moustafa Selim, Projektleiter**

In einer zunehmend internationalen Arbeitswelt wird die Fähigkeit zum kultursensiblen Umgang mit Kolleg\*innen, Mitarbeitenden, Auszubildenden und Geschäftspartner\*innen zu einem immer wichtigeren Teil der beruflichen Qualifikation. Interkulturelle Sensibilisierung zielt darauf, Missverständnisse aufgrund unterschiedlicher Denk- und Handlungsmuster zu reduzieren und die reibungslose Zusammenarbeit zu sichern. Unser Mitarbeiter für den arabischen Raum, Dr. Moustafa Selim, ist Wissenschaftler, Integrationsbeauftragter der Hochschule Geisenheim und hessischer Integrationspreisträger 2016. Er verfügt über jahrelange Erfahrung in der Weiterbildung für Menschen, die in beruflichen Schlüsselbereichen wie der Pflege, der Medizin, der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, der Verwaltung, bei der Polizei oder im Wohnungssektor mit Araber\*innen und Muslim\*innen zusammenarbeiten. Unser Weiterbildungsangebot im Bereich Kulturvermittlung umfasst maßgeschneiderte Angebote über Vorträge, Kurzseminare/Workshops bis zu systematischen Weiterbildungen.

Philipp Kraft Stiftung  
Freygässchen 6  
65343 Eltville

[www.philipp-kraft-stiftung.de](http://www.philipp-kraft-stiftung.de)  
[info@philipp-kraft-stiftung.de](mailto:info@philipp-kraft-stiftung.de)  
Tel. 06123 793 556

## Mission: wir alle



### **Vatan Akyüz, Projektleitung mit Susanne Dietrich im Projektsupport**

„Mission: wir alle“ ist ein soziales und politisches Bildungsprojekt zur Stärkung des Demokratiebewusstseins bei Jugendlichen an Schulen und Einrichtungen der offenen Jugendpflege. Es dient der Sensibilisierung und Prävention in Bezug auf diskriminierende Handlungen und Haltungen, insbesondere auf das Entstehen rassistischer und rechtsextremer Denk- und Handlungsmuster. In Schulen und Einrichtungen der offenen

Jugendpflege im Rheingau-Taunus-Kreis wird ein Bildungsangebot umgesetzt, in dem die Gefahren und gesellschaftlichen Wirkungen von Diskriminierung, Rassismus und Rechtsextremismus behandelt werden. Ziel ist es, bei Jugendlichen ein Problembewusstsein für gesellschaftliche Diskriminierung zu schaffen und sie anzuregen, sich für ein demokratisches, solidarisches und inklusives Miteinander zu engagieren.

Des Weiteren bietet „Mission: wir alle“ eine mobile Beratungsstelle für Betroffene von Rassismus und Rechtsextremismus im Rheingau-Taunus-Kreis.

## Nähwerkstatt 4Freude:



### **Jessie Kahn-Duve, Projektleitung mit Shayma Hassan und Sükran Güzel und Nicole Gronemeier**

Wer unsere Nähwerkstatt in Eltville besucht, wird erleben, wie gemeinsames "Schaffen und Schwätzen" die berufliche Integration von Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund durch das Herstellen und Vermarkten von nachhaltigen Nähprodukten unter fachlicher Anleitung fördert. Das Projekt ermöglicht wirtschaftliche Teilhabe außerhalb des eigenen Haushaltes, dient der sprachlichen und fachlichen Qualifizierung

und als „Sprungbrett“ für die eigene berufliche Entwicklung. Alle Produkte werden aus vorwiegend gespendeten gebrauchten Stoffen hergestellt, denen die Näherinnen eine zweite Verwendung und damit ein zweites Leben schenken.

Der Name 4Freude - gesprochen: Vorfreude - steht dabei für die vierfache Freude, die mit dem Kauf eines der Produkte aus der Nähwerkstatt verbunden ist. Es ...

- 1: ... freuen sich Schenkende über ein individuelles handgefertigtes Geschenk,
- 2: ... freuen sich die Beschenkten über schöne, nachhaltige, handgefertigte Produkte,
- 3: ... freut sich die Umwelt über weniger Abfall durch die Wiederverwendung von Materialien,
- 4: ... freuen sich Näherinnen, dass sie regelmäßig Deutsch üben, erste Arbeitserfahrungen sammeln und sich qualifizieren können.



## Völkercafé und Ideenküche:



### **Katja Gasper, Projektleitung**

**mit Helga Tillmann, Joane Dries und Sükran Güzel im Organisationsteam**

In Kooperation mit dem Eltviller Mehrgenerationenhaus organisieren wir das Völkercafé. Es handelt sich um einen offenen Treff für alle in Eltville lebenden Menschen und ihre Familien unabhängig von Herkunft und Nationalität. In einem bunten Jahresprogramm werden die Fähigkeiten und das Wissen eines und einer Jeden genutzt, um das Zusammenleben zu bereichern, einander zu stärken und sich freundschaftlich zu unterstützen. Jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats findet der Treff in der Zeit von 15-17 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger statt. Die Cafénachmittage sind mit interessanten Themen und gemeinsamen Aktivitäten gefüllt. Vom Märchenerzählen über gemeinsames Backen und Kochen zu saisonalem Basteln reicht die Palette. Open-Air-Café und Ausflüge stehen ebenfalls auf dem Programm. Aus dem Völkercafé wachsen immer wieder neue Projekte, Freundschaften und auch Initiativen im Bereich Bürgerengagement und Ehrenamt.

## Völkermühle am Rhein:



### **Ulrich Bachmann**

Die Völkermühle am Rhein lädt ein zum Kennenlernen und zum Gespräch mit Menschen, die in unserer Region leben und über Bezüge und Erfahrungen zu fremden Ländern und Kulturen verfügen. Ebenfalls eingeladen werden Experten\*innen mit Einblicken und Kenntnissen zu sozialen Zeitfragen. Die Veranstaltungsreihe ermöglicht es, Informationen aus erster Hand zu bekommen, sich ein eigenes Urteil zu bilden und Menschen aus der Nachbarschaft mit ihren häufig unbekanntem und spannenden Geschichten kennenzulernen. Mit der Veranstaltungsreihe ist es gelungen, einen lebendigen Bürgerdialog im Eltviller Kulturleben zu verankern. Der Name Völkermühle am Rhein greift eine berühmte Passage aus Carl Zuckmayers "Des Teufels General" auf, in der General Harras dem über seine Ahnenschaft verunsicherten Fliegerleutnant Hartmann bedeutet, dass es gerade die Völkervermischung war, die dem Landstrich am Rhein gutgetan hat.

## Völkerkino – Jugendpark der Kulturen – Geschäftsführung



### Gabriele Roncarati

In der Veranstaltungsreihe – „Völkerkino: Filme fremder Länder“ – zeigen wir kulturell und künstlerisch anregende und unterhaltsame Filme fremder Kulturkreise. Mit unserer Filmauswahl, die gemeinsam mit einem Team gemischtkultureller Jugendlicher entsteht, versuchen wir Einblicke in aktuelle Lebenssituationen, aber auch in Geschichte und sozialkulturelle Besonderheiten zu ermöglichen. Im Anschluss an die Vorführungen besteht regelmäßig Gelegenheit zum geselligen Gespräch.

### Jugendpark der Kulturen:

Der Jugendpark der Kulturen ist als ein interkulturelles und demokratisches Jugendprojekt entstanden. Gemeinsam haben einheimische Jugendliche und Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund im Zeitraum von 2018 bis 2020 das früher unzugängliche und verwilderte Gelände gerodet, Zäune und Trockenmauern gebaut, Tore geschmiedet und das Gelände neu bepflanzt. Mit dem Park ist ein Ort entstanden, mit dem sich Jugendliche identifizieren und an dem sie sich wohlfühlen. Der Park ermöglicht zu besonderen Gelegenheiten auch der örtlichen Bevölkerung den Zugang zu einem der schönsten Plätze im Rheingau und ist ein positives Zeichen für Jugendengagement und Integration. Der Jugendpark steht Initiativen, Vereinen und Schulen für Veranstaltungen zur Verfügung, die den Zielen der Philipp-Kraft-Stiftung entsprechen. Der Park ist ein Kooperationsprojekt der Philipp-Kraft-Stiftung mit der Stadt Eltville auf Basis eines ausführlichen pädagogischen Rahmenkonzepts.

9

### .... und er hält alles zusammen:



### Rolf Lang

Menschliche Verschiedenheit und Vielfalt sind selbstverständlich und dennoch löst es Unwohlsein aus, wenn Menschen sich fremd fühlen und ausgegrenzt werden. Fremde bleiben jedoch nur so lange fremd, wie man sie nicht kennt.

Daher steht die Philipp-Kraft-Stiftung für das ungezwungene Miteinander und das Kennenlernen kulturell und sozial fremder Menschen, die ausgegrenzt, verfolgt oder benachteiligt werden. Als operative Stiftung organisieren wir Veranstaltungen, Beschäftigungsprojekte und Weiterbildungen, in denen wir diese

Menschen mit der aufnehmenden Gesellschaft ins Gespräch, ins gemeinsame Tun und in gemeinsame Verantwortung bringen.

Dabei lassen wir uns leiten von dem Gedanken, dass es zum Lösen vieler sozialer, ökologischer und ökonomischer Zeitfragen vielfältige Denktraditionen und Fähigkeiten braucht sowie die Möglichkeit, darüber in einen demokratischen Diskurs zu kommen. In einer Welt, die zusammenwächst, ist Vielfalt für uns eine wichtige Ressource.

Philipp Kraft Stiftung  
Freygässchen 6  
65343 Eltville

[www.philipp-kraft-stiftung.de](http://www.philipp-kraft-stiftung.de)  
[info@philipp-kraft-stiftung.de](mailto:info@philipp-kraft-stiftung.de)  
Tel. 06123 793 556

Wir sind überzeugt, dass Menschen unabhängig von ihrer Herkunft gleiche Grundrechte und ein Recht auf Lebensfreude haben. Auch wenn Ängste, traurige und traumatische Geschichten zu jeder gesellschaftlichen Gruppe gehören, können sie sich in zwischenmenschlichen Begegnungen positiv verwandeln. Täter-Opfer-Zyklen lösen sich auf, wenn Zuhören und Verstehen gelingen.

In unserer Arbeit kooperieren wir mit anderen gesellschaftlichen Initiativen, die unsere Stiftungszwecke unterstützen, und bieten Menschen einen organisatorischen Rahmen zur Arbeit an ihren Anliegen für Integration und Teilhabe.



# Das Jahr 2021:

## Januar



### Lockdown!

Zeit für Fördermittelabrechnungen und Veranstaltungsplanung - Online-Konferenzen organisieren - Lernen, wie Online-Veranstaltungen funktionieren - Völkercafé und Völkerkino absagen.

## Februar



Nach einigen Technik- und Testläufen konnte am 3. Februar 2021 die erste digitale Völkermühle am Rhein mit über 60 Teilnehmer\*innen stattfinden. Da die Veranstaltungsreihe im Wesentlichen vom lebendigen Gespräch mit dem Publikum lebt, waren wir zunächst etwas angespannt. Die Anspannung verflog schnell, da Benjamin Pütter, Experte zum Thema Kinderarbeit in Indien, sehr anschaulich über die Situation der ausgebeuteten Kinder vor Ort informierte. Ähnlich einer Präsenz-Völkermühle konnten die Teilnehmer\*innen im

Anschluss Fragen stellen und gemeinsam diskutieren.

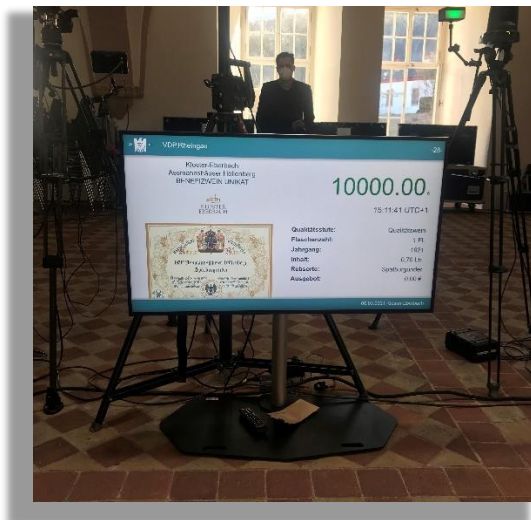
Für die geplante Völkermühle im März zum Thema Kulturvermittlung produzierten wir im Vorfeld ein Video mit Dr. Moustafa Selim, in dem er erklärte, was der Begriff Kulturvermittlung bedeutet. Das Video finden Sie bei YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=6rqqGP8TUXI>.

Pandemiebedingt konnte der Unterricht in der Nähwerkstatt 4Freude nur via WhatsApp-Video fortgeführt werden.

Jessie leitete Shayma und Sükran vom Homeoffice aus an. Das funktionierte besser als wir dachten.



## März



Seit 20 Jahren unterstützt das Weingut Kloster Eberbach jedes Jahr eine gemeinnützige, karitative Einrichtung durch die Versteigerung eines Benefizweins. 2021 ging der Erlös des 1921 er Assmannshäuser Höllenberg an unsere Stiftung und das Projekt „Mission: wir alle“. Wir konnten vor Ort verfolgen, wie der Preis des Weines immer weiter in die Höhe stieg und der Hammer des Auktionators bei sage und schreibe € 10.000 fiel. Wir sind stolz über die Wertschätzung und danken dem uns namentlich nicht bekannten Spender für diese außergewöhnliche Unterstützung unserer Arbeit.

Am Aktionstag Antirassismus plakatierten wir im Rahmen des Bundesprogramms „Vorsicht, Vorurteile!“ zusammen mit dem Jugendzentrum Eltville und der Mitarbeiterin des Förderprogramms „Demokratie Leben“ den Bürgersteig vor dem Amtsgericht mit auffälligen Bodenaufklebern und setzten ein starkes Zeichen für Vielfalt und gegen Ausgrenzung!

Die 2. Online-Völkermühle am 17. März fand in Kooperation mit dem Eltviller Wirtschaftsdialog statt. Dr. Moustafa Selim erklärte anhand von Beispielen, warum es wichtig und wirtschaftlich sinnvoll ist, sensibel und kompetent mit Menschen aus anderen Kulturen umzugehen, und wie man Fettnäpfchen und Probleme in der Zusammenarbeit vermeiden kann.



12

## April



Einen großen Auftrag erhielt die Nähwerkstatt 4Freude vom Eltviller Amt für Wirtschaftsförderung. Wir durften die Rosengirlanden und Stoffrosen, die als Dekoration für die Geschäfte der Einzelhändler\*innen zu den Rosentagen ausgegeben wurden, produzieren. Eltviller\*innen wurden aufgerufen, ihre ungenutzten mit Rosenmustern versehene Stoffe zu spenden. Dank dieser Stoffspenden konnten bis Ende Mai rund 100 Wimpelketten für die rosigen Tage in Eltville fertiggestellt werden.

Philipp Kraft Stiftung  
Freygässchen 6  
65343 Eltville

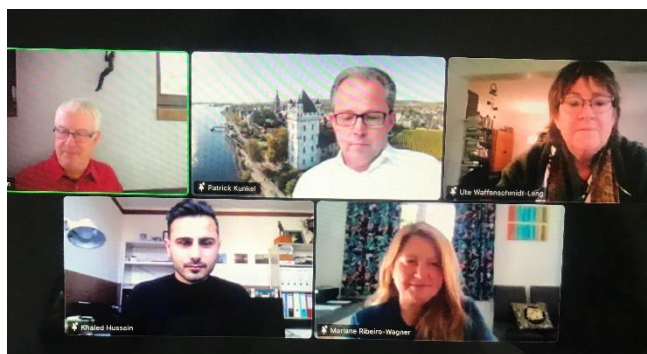
[www.philipp-kraft-stiftung.de](http://www.philipp-kraft-stiftung.de)  
[info@philipp-kraft-stiftung.de](mailto:info@philipp-kraft-stiftung.de)  
Tel. 06123 793 556

Bereits im Dezember 2019 wurde der Jugendpark der Kulturen vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – Gegen Extremismus und Gewalt“ als vorbildliches Integrationsprojekt gewürdigt. Die für das Frühjahr 2020 geplante Preisverleihung wurde nun in Form eines Online-Events nachgeholt. Über diese überregionale Anerkennung haben wir uns sehr gefreut und konnten im Rahmen der Preisverleihung viele andere interessante Initiativen kennenlernen.

## Mai

Trotz Online- und Wechselunterrichts konnten seit dem Start unseres sozialen und politischen Bildungsprojekts „Mission: wir alle“ im Oktober 2020 mehr als 250 Schüler\*innen und Jugendliche mit Workshops und Unterrichtseinheiten erreicht werden. Die Resonanz war sehr positiv. Besonders berührend war für Vatan Akyüz, dass einige Jugendliche so mutig waren und am Ende des Workshops vor ihren KlassenkameradInnen über Diskriminierungserfahrungen sprachen.

Die 3. Online-Völkermühle fand mit Gästen aus Wirtschaft, Pflege, Politik, Integration und Kirche am 26. Mai statt, um über die sozialen und psychischen Auswirkungen der Pandemie zu diskutieren. Der offene Austausch war in den Augen der knapp 40 Teilnehmenden sehr wertvoll.



13

## Juni



Ab Mitte Juni konnten wieder Begegnungen im Freien stattfinden! Groß war die Wiedersehensfreude im Jugendpark, als sich die Frauen, Männer und Kinder des Völkercafés trafen. Wir hatten uns alle sehr vermisst. Im Großen und Ganzen kamen alle einigermaßen durch den Lockdown. Es tat uns allen gut, endlich wieder – wenn auch mit Abstand – gemeinsam aktiv zu werden.

Auch konnten wir an den Wochenenden Menschen mit Migrationsgeschichte Familientreffen im Jugendpark ermöglichen.



Was als kleines Sommer-Musikevent zur Unterstützung regionaler Kulturschaffender ins Leben gerufen wurde, hatte sich im Laufe des Sommers zu einer vielfältigen Konzertreihe entwickelt. Mit KuDo – Kultur am Donnerstag sprachen wir unterschiedliche Zielgruppen an, denen wir mit Rock, Jazz, Pop, Soul, Blues, Indie oder Folk ein vielfältiges, kostenloses Angebot machen konnten, von dem die Künstler\*innen durch Hutspenden profitierten. Die Freude der Besucher\*innen, endlich wieder ein Konzert besuchen zu können, überwog die vielen Überstunden, die im Vorfeld und an den Konzertabenden durch unser Team geleistet wurden. Ohne die großartige Unterstützung des BAN! Besser-Als-Nix-Festival-Teams und des Eltviller Jugendzentrums hätten wir den KuDo nicht umsetzen können. Danke!

## Juli

Der Monat Juli war vollgepackt mit 4 wunderbaren Konzertabenden im Jugendpark. Auch wenn das Wetter nicht immer perfekt war, konnten wir mit den Hutspenden der Besucher\*innen die Künstler\*innen und Musiker\*innen ein klein wenig in dieser harten Zeit unterstützen.

„Tea Time mit Herz und Hirn“ war und ist eine Veranstaltungsreihe für Menschen, die die Merkfähigkeit ihres Gedächtnisses steigern wollen. Die Idee dieses ganzheitlichen Gedächtnistrainings gefiel uns so gut, dass wir der Trainerin Inga Olze den Jugendpark in den Sommermonaten für die Treffen kostenlos zur Verfügung stellten.



Trotz Lockdowns und Schulschließungen konnte die Oberstufen-AG des Eltviller Gymnasiums zum Thema Rassismus und Diskriminierung stattfinden. Dank des großen Einsatzes aller Beteiligten entstand innerhalb von 7 Monaten ohne ein einziges Präsenztreffen das Hörspiel „Your choice matters“. Mit viel Engagement und Kreativität wurde das interaktive Projekt umgesetzt und kann jederzeit auf YouTube angehört werden: <https://www.youtube.com/watch?v=KiWb8aae5II&t=23s>



Am 7. Juli konnte endlich die erste Völkermühle in Präsenz vor der Mediathek stattfinden. Vatan Akyüz sprach über seine Masterarbeit „Wie stehen in Deutschland geborene Türkischstämmige zu den freiheitlich-demokratischen Grundwerten in Deutschland?“ Seine wissenschaftlichen Forschungen ergaben, dass sich Deutschtürk\*innen kulturell stärker mit der Türkei identifizieren, sich jedoch mit Deutschland stärker verbunden fühlen.

## August

Zum ersten Mal konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Eltviller Jugendzentrum Schulferien-Aktionstage im Jugendpark anbieten. Im Rahmen des 14-tägigen Programms für Eltviller Grundschüler\*innen boten wir an 4 Tagen unterhaltsame Workshops für jeweils 20 Kinder an. „Let’s Jam“, der kreative Jazzworkshop der Mainzer Musiker\*innen Andrea Nanke und Rudolph Stenzinger war etwas ganz Besonderes: der kreative Umgang mit Körper, Stimme, Wörtern, Tönen, Rhythmen und vielen Spielen aus der Theater- und Musikpädagogik ließen die Zeit wie in Flug vergehen.

15



Thomas Benirschke und seine Zaubertöpferscheibe ermöglichten allen Kindern, aus Matsch und Ton kreative Aschenbecher, Trinkbecher, Schüsseln und Vasen herzustellen. Jedes Kind durfte stolz sein Kunstwerk mit nach Hause nehmen. Dank der Förderung „Ab in die Mitte“

war es uns möglich, diese Workshops anzubieten und vielen Kindern kreative und lustige Tage im Jugendpark zu ermöglichen.





Seit 2018 fördert der Serviceclub Kiwanis-Wiesbaden Rhein/Main viele unserer Projekte, z.B. ermöglichte er uns die Anschaffung der Jurte, die Ausstattung der Nähwerkstatt und unterstützte Jugendliche und Erwachsene mit einer Kompetenzfeststellung zur Berufswahl. Das Projekt „Mission: wir alle“ wäre ohne diese finanzielle und persönliche Unterstützung nicht möglich. Dafür wollten wir danke sagen und luden die

„Kiwaniser\*innen“ zu einem Stadtrundgang durch Eltville mit anschließendem Grillfest im Jugendpark ein, bei dem dieses wunderschöne Foto entstand.

Durch die großzügigen Spenden von AfB social & green IT und der Kegen AG konnten Khaled und Halil vom Arbeitskreis Vielfalt und Integration Schüler\*innen, die beim Homeschooling durchs Raster gefallen waren und keine entsprechenden Endgeräte hatten, mit Laptops überraschen. Die Freude war riesengroß. Die glücklichen Gesichter der Jugendlichen waren die Mühen der Beschaffung wert.



Dank der warmen Sommernächte waren die Konzerte des KuDo gut besucht. Die Menschen freuten sich über Musik vieler Genres, Poetry-Slam und Breakdance. Gut, dass wir mittlerweile ein großartiges Team von Ehren- und Hauptamtlichen haben. Ohne deren Hilfe beim Getränkeein- und -verkauf, dem Auf- und Abbau an den Konzerttagen und dem Gläserspülen danach hätten wir die Konzertreihe zur Unterstützung von Kulturschaffenden nicht ermöglichen können. DANKE!

## September



Zum 2. Mal durften wir für 70 Besucher\*innen das MasterPeaceFestival ausrichten. MasterPeace ist eine von den Vereinten Nationen ausgezeichnete Graswurzel-Friedensbewegung, die in über 40 Länder der Welt aktiv ist. Unter dem Motto „Miteinander eins – anders aber gleich“ entstanden in 3 Workshops ein gemeinsamer Song, ein Wunschbaum und ein

zusammengefügtes Gemälde. Die Frauen und Männer des Völkercafés waren sehr aktiv und unterstützten die Veranstaltung u.a. mit selbstgekochten, internationalen Speisen. Luna Bergfeld, die zusammen mit Bledion Vladi das Festivalkonzept aufstellte, führte charmant durch die abschließende Diskussion zum Thema „Wie stellen wir uns die Zukunft vor“.

Leider konnten die Damen der Nähwerkstatt nicht beim Festival dabei sein, denn parallel fand auf dem Eltviller Platz der Deutschen Einheit das faire Familienfest mit dem ersten Nachhaltigkeitsmarkt statt. Selbstverständlich war die Nähwerkstatt 4Freude mit einem Verkaufsstand vertreten.

Was macht die Pandemie mit den Jugendlichen? Diese Frage stellten wir uns schon lange und fragten Betroffene im Rahmen einer Völkermühle am Rhein „Wie geht es Euch?“ Mit viel Mut und Offenheit berichteten 5 junge Menschen über die 1½-jährige Gratwanderung zwischen Rücksichtnahme für die älteren Generationen und eigener Überforderung.





Eine Kleidertauschbörse, organisiert von engagierten Jugendlichen der Fridays for Future Organisation, fand das erste Mal im Jugendpark statt. Die Idee, gut erhaltene Kleidungsstücke zu tauschen anstatt wegzuerwerfen und Neues zu kaufen, hat einen ganz besonderen Charme und ist wunderbar nachhaltig. Auch 2022 soll die Börse wieder stattfinden.

Ende September war dann Schluss mit KuDo. Einerseits waren wir froh, denn 16 Konzerte innerhalb von 3 ½ Monaten zu organisieren und durchzuführen ist viel Arbeit, bei der wir hin und wieder auch an unsere Grenzen stießen. Vor allem, weil Anwohner\*innen sich durch Musik gestört fühlten und den Künstler\*innen wenig Toleranz und Solidarität entgegenbrachten. Andererseits fielen wir in danach ein kleines Loch, denn irgendwie fehlten uns die Donnerstagabende bei Musik und netten Gesprächen. Wir danken allen Kunstschaffenden für die Freude und Bereicherung - auch wenn die Bezahlung „nur“ aus den Einnahmen des Spendenhuts kam.



## Oktober



Im Nachgang zu einem Workshop des Eltviller Jugendzentrums zum Thema „Jugendliche im öffentlichen Raum – ein Problem?“ organisierten wir eine Sonder-Völkermühle, die übrigens unter Berücksichtigung der 2Gplus-Regeln im Lesesaal der Eltviller Mediathek stattfinden konnte. Etwas traurig war die Aussage Simon Jägers, dass viele Jugendliche den Eindruck haben, in Eltville nicht willkommen zu sein. Gruppen von Jugendlichen, die durch Eltville laufen, würden oftmals misstrauisch von Erwachsenen beäugt, aus Angst, dass sie

Scherben hinterlassen und die Stadt verwüsten. Sehr bemerkenswert war, dass an diesem Abend Vertreter\*innen aller Altersgruppen in der Mediathek zugegen waren. Im nächsten Schritt sollten diese Gruppen nun aufeinander zugehen und ins Gespräch kommen.

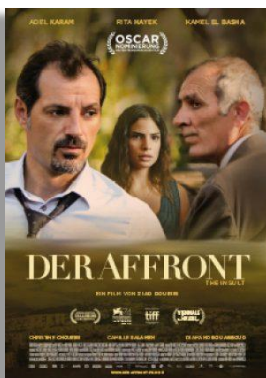


Zum ersten Völkercafé indoor seit über einem Jahr trafen sich einige Frauen und bastelten wunderschöne Herbstdekorationen. Da einige Teilnehmerinnen noch Angst vor Ansteckung hatten, waren wir nur ein kleiner Kreis von Frauen, die hier gemeinsam aktiv wurden. Die selbstgemachten Kränze und Sträuße durfte jede mit nach Hause nehmen.

Seit 2018 unterstützen wir die „Interkulturelle Woche“, die kreisweit stattfindet. Aktionen im Völkercafé, Workshops für Jugendliche und das MasterPeace Festival sind Teil des vielfältigen Programms. Zur Abschlussveranstaltung wurde Dr. Moustafa Selim als Referent mit seinem Vortrag über interkulturelle Fettnäpfchen eingeladen. Auch die Nähwerkstatt hatte die Möglichkeit, ihre Produkte vor Ort auszustellen und zu verkaufen. Mit viel Freude unterstützen wir diese besondere Veranstaltungsreihe jedes Jahr wieder aufs Neue.



19



Endlich wieder Völkerkino! Nach über 1½ Jahren ohne „Filme fremder Länder“ durfte im Oktober wieder ein Kinoabend im Mehrgenerationenhaus 2 stattfinden. Das Hygienekonzept sah vor, dass maximal 20 Teilnehmer\*innen - mit entsprechendem Impfnachweis - im Raum sein durften. Leider mussten wir einige Interessierte abweisen, was uns sehr leidtat. Wir spürten, wie sehr sich die BesucherInnen nach Kultur und etwas Normalität sehnten. Der ausgewählte, libanesische Film „Der Affront“ war absolut sehenswert. Die traditionellen Gespräche nach dem Film – bei einem Glas Wein – durften leider nicht stattfinden. Das wird hoffentlich ab April 2022 wieder anders.



Mit 40 Teilnehmenden fand die letzte Völkermühle des Jahres in der Mediathek statt. Prof. Dr. Mischa Meier, Althistoriker aus Tübingen, ist ein Kenner der Spätantike. Mit einem hochspannenden Vortrag über die Völkerwanderung vom 3. bis zum 8. Jahrhundert hielt er die Anwesenden in seinem Bann. Z.B. musste in seinen Augen der Begriff Volk neu interpretiert werden. Völker seien soziale Gebilde, fluide Einheiten, die schon immer permanenten Veränderungen unterlagen. Völker müssen nicht mit Nationen

übereinstimmen, wie das Beispiel der Kurden zeige. Grenzen seien oftmals willkürlich gezogen worden.

## November

Auch im November konnten wir uns nochmal im Mehrgenerationenhaus 1 zum Völkercafé treffen. Wunderschöne und kreative Weihnachtskarten wurden hergestellt.

Wir sind ein wenig traurig, dass Helga Tillmann, eine der treibenden Kräfte und Organisatorinnen des Völkercafés, uns aus gesundheitlichen Gründen verlassen hat. Sie versprach aber, uns regelmäßig zu besuchen.

Etwa 6 Monate arbeiteten wir am neuen Konzept unserer Website. Texte wurden geschrieben, Fotos bearbeitet und passende Vorlagen zur Seitengestaltung gesucht.

Mitte Dezember ging sie dann online – die neue Website [www.philipp-kraft-stiftung.de](http://www.philipp-kraft-stiftung.de). Wir freuen uns, wenn wir Sie mit ihr ausführlich über unsere Veranstaltungen, Workshops und Aktionen informieren können und Sie jederzeit die Möglichkeit haben, mit uns – über das Kontaktformular - in Verbindung zu treten.



## Dezember

„Dank“ Omikron mussten wir die letzten geplanten Veranstaltungen des Monats Dezember absagen.

Wir sind besorgt über den Umgang mit der Diskussion um Geimpfte und Ungeimpfte. Es wachsen neue Mauern und die gegenseitigen Anschuldigungen führen zu zunehmenden Spannungen in der Gesellschaft. Wir wollen einen – nicht spalten. Wir brauchen Solidarität – auch mit Andersdenkenden.

Alle 4 geplanten Vorstandssitzungen und die traditionelle Klausurtagung mit Partner\*innen konnten entweder in Präsenz und/oder online stattfinden.

## Das sagte die Presse 2021 in 47 Artikeln über uns:

### Völkermühle am Rhein

#### 9 Artikel

05.02.2021 Wiesbadener Kurier  
Ein Angebot ohne Hilfe ist zynisch

18.02.2021 Rheingau Echo  
Ungeahntes Leid verbirgt sich in  
unserer Warenwelt

25.03.2021 Rheingau Echo  
Brückenbauer zwischen den Kulturen

28.05.2021 Wiesbadener Kurier  
Eine Bilanz abseits aller Inzidenzen

04.06.2021 Rheingau Echo  
Meinungsaustausch über Angst und  
Akzeptanz

22.07.2021 Rheingau Echo  
Mangel an demokratischer Kultur ist  
nicht festzustellen

09.09.2021 Rheingau Echo  
Fordernd, vielseitig, bekräftigend

07.10.2021 Rheingau Echo  
Stehen „die“ Jugendlichen unter  
Generalverdacht?

04.11.2021 Rheingau Echo  
Der Wunsch nach Abstammung und  
Urheimat



# Völkerkino

## 1 Artikel

15.10.2021 Wiesbadener Kurier  
Konflikte haben häufig eine Geschichte



## Mission: wir alle

### 3 Artikel

27.05.2021 Rheingau Echo  
„Mission: wir alle“ wendet sich gegen Diskriminierung

29.07.2021 Rheingau Echo  
Deine Entscheidung zählt

05.11.2021 Wiesbadener Kurier  
Ein Thema, das häufig ignoriert wird



## Nähwerkstatt 4Freude

### 5 Artikel

29.04.2021 Rheingau Echo  
Rosiges Eltville

29.04.2021 Wochenblatt  
Ein rosiges Dekorationskonzept

05.05.2021 Wiesbadener Kurier  
Piffcher: Eltviller Stoffrosen

23.11.2021 Wiesbadener Kurier  
Handy im Mund, Finger an der Maschine

25.11.2021 Rheingau Echo  
Treffpunkt zum Schaffen und Schwätzen



Philipp Kraft Stiftung  
Freygässchen 6  
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de  
info@philipp-kraft-stiftung.de  
Tel. 06123 793 556

**Arbeitskreis für Vielfalt und Integration:  
1 Artikel**

11.08.2021 Wiesbadener Kurier  
Piffcher – Laptopspende



Die Mitarbeiter des gemeinnützigen Projekts „Piffcher“ spenden Laptops an Flüchtlinge. Links: Projektleiter Philipp Kraft, rechts: ein Flüchtling, der einen Laptop erhält. (Foto: Ralf Lang)

**Philipp-Kraft-Stiftung  
1 Artikel**

29.04.2021 Rheingau Echo  
Urkunde für Engagement und Zivilcourage



Die Philipp-Kraft-Stiftung überreicht Urkunden für Engagement und Zivilcourage an verschiedene Personen. (Foto: Philipp Kraft)

**Jugendpark der Kulturen  
16 Artikel**

19.06.2021 Wiesbadener Kurier  
Spielerisch leichter Abend

24.06.2021 Rheingau Echo  
„BAN! Playground“ ein Festival auf Raten

06.07.2021 Wiesbadener Kurier  
Leserbrief: Die Nerven liegen blank

17.07.2021 Rheingau Echo  
Musikgenuss im Jugendpark

17.07.2021 Wiesbadener Kurier  
Madagaskar gibt ein Gastspiel

22.07.2021 Rheingau Echo  
Musik aus Madagaskar





- 05.08.2021 Rheingau Echo  
Orientalischer Märchenzauber im Jugendpark
- 19.08.2021 Rheingau Echo  
Ein sommerlicher Konzertabend wie im Bilderbuch
- 02.09.2021 Rheingau Echo  
Poetry im Jugendpark
- 09.09.2021 Rheingau Echo  
Ein Abend mit Pink Floyd, Beatles und mehr
- 14.09.2021 Wiesbadener Kurier  
Vielfalt statt Einfalt
- 16.09.2021 Rheingau Echo  
Gute Musik, gute Texte, gute Laune
- 23.09.2021 Rheingau Echo  
Sag zum Abschied leise ...
- 23.09.2021 Rheingau Echo  
Wünsche für eine gerechtere Welt
- 25.09.2021 Wiesbadener Kurier  
Christian Lindner hat die teuerste Uhr
- 07.10.2021 Rheingau Echo  
Der letzte macht das Licht aus



**Erwähnungen in  
13 Zeitungsartikeln:**

08.03.2021, Wiesbadener Kurier  
Tagesrekord für jungen Balthazar

10.03.2021, Rheingau Echo  
Zwei Hundertjährige kommen unter  
den Hammer

04.03.2021, Rheingau Echo  
Kein Festival am Rheinufer

25.03.2021, Rheingau Echo  
Aktionstag „Vorurteile“

24.04.2021, Wiesbadener Kurier  
Veranstaltungen an relevanten  
Orten

12.05.2021, Rheingau Echo  
Geldpreis in Höhe von 15.000 Euro

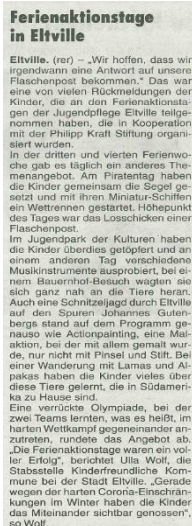
06.06.2021, Wiesbadener Kurier  
Anderen eine gute Zeit bereiten

01.07.2021, Rheingau Echo  
Tea time mit Herz und Hirn

02.09.2021, Rheingau Echo  
Ferienaktionstage

13.09.2021, Wiesbadener Kurier  
Rinderdung und smarte Rezepte

16.09.2021, Rheingau Echo  
Das faire Familienfest als regionaler  
Markt der Ideen



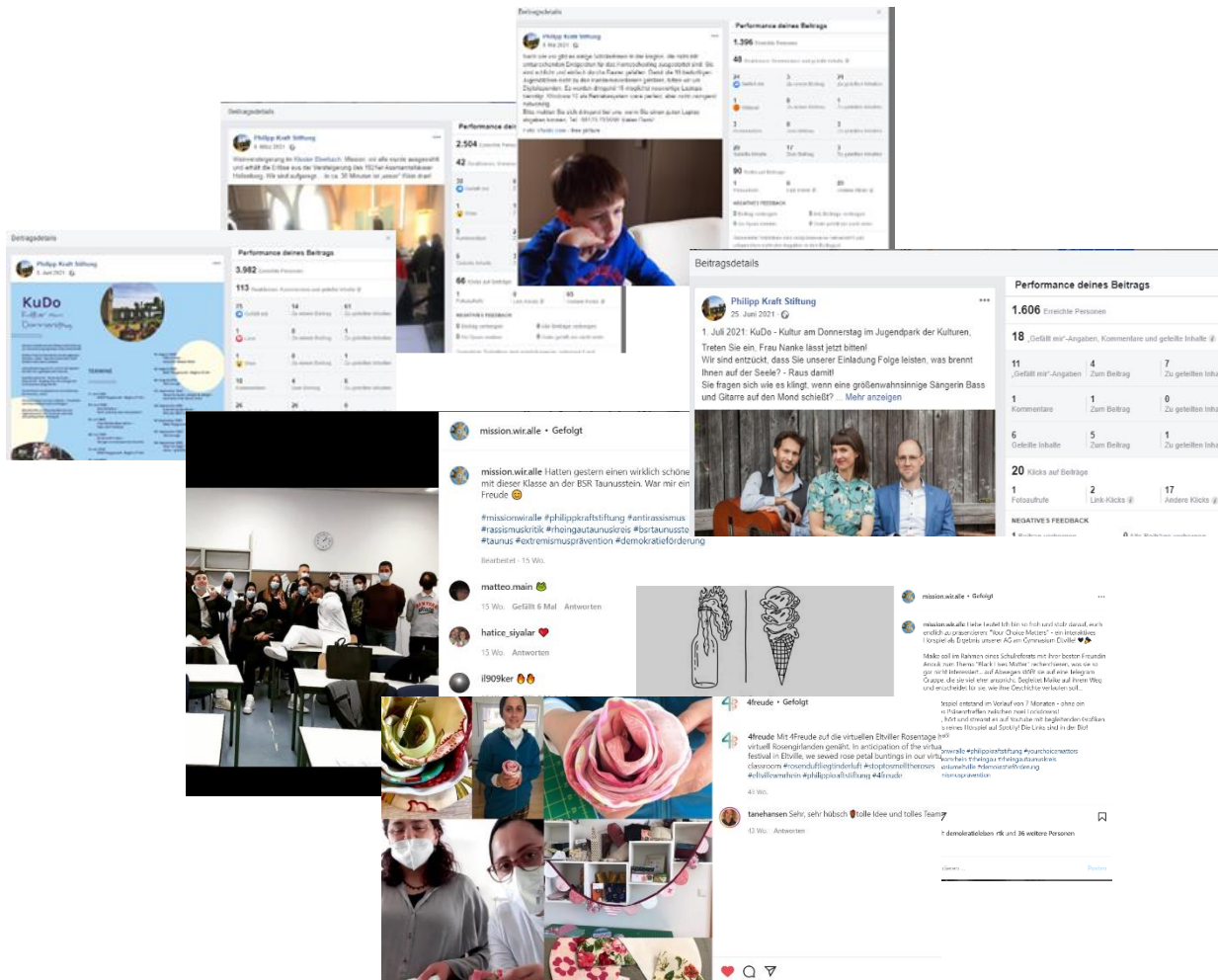
07.10.2021, Rheingau Echo  
Offen geht im Landkreis – ohne  
andere zu verletzen

14.10.2021, Wiesbadener Kurier  
Keiner soll durchs Raster fallen

06.01.2022, Rheingau Echo  
Jahresrückblick



# Social Media 2021:



Fotocredit:  
 Christa Kaddar, Hermann Heibel,  
 Philipp-Kraft-Stiftung, MasterPeace

Philipp Kraft Stiftung  
 Freygässchen 6  
 65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de  
 info@philipp-kraft-stiftung.de  
 Tel. 06123 793 556



---

**Wir bedanken uns bei allen  
Partner\*innen,  
Unterstützer\*innen und  
Spender\*innen, die uns 2021  
unterstützt haben!**

**Sie an unserer Seite zu wissen  
gibt uns Kraft!**

28

---

**Vielen Dank!**

---